

Alles klar!



Fotos: Andreas Achmann, Alamy/Strandperle; Namenskissen über www.ichbinkein.de

Entwicklung

Unsere Tochter, vier Monate, ist ein Leichtgewicht, und ich mache mir Sorgen, dass sie nicht genug zunimmt. Jetzt überlege ich, ob ich eine Babywaage anschaffen soll. Ist das sinnvoll?

☉ Besser nicht – meinen Kinderärzte, denn damit mache man sich nur verrückt. Kleinere Gewichtsschwankungen sind bei Babys völlig normal, für eine Abnahme reicht schon ein Tag, an dem das Baby nicht so viel getrunken hat. Viel wichtiger als die tägliche Beobachtung ist die Entwicklung über Wochen und Monate. Ganz grob rechnen Kinderärzte, dass ein Baby im Alter von sechs Monaten in etwa sein Geburtsgewicht verdoppelt haben sollte. Wenn Ihre Tochter also schon recht leicht zur Welt gekommen ist, darf sie auch langsamer zunehmen. Einen Anhaltspunkt bietet auch die Skala im gelben Vorsorgeheft. Die Gewichtskurve Ihrer Tochter muss zwar nicht unbedingt genau auf oder über der vorgezeichneten Linie liegen, aber in etwa parallel dazu. Wenn es einen größeren Knick gibt, sollte der Kinderarzt nach der Ursache suchen.

LESERBAROMETER



Bleibt der Name ein Geheimnis?

„Seitdem wir erzählt haben, wie wir unser Baby nennen wollen, geben alle ihren Senf dazu. Vielleicht war es ein Fehler, so offen zu sein. Wie handhaben das andere werdende Eltern?“

- A** Wir behalten den Namen bis zum Schluss für uns. **58%**
- B** Wir haben nur wenige Freunde und/oder die Familie eingeweiht. **22%**
- C** Wir sagen allen, wie das Baby heißen soll. **20%**

Insgesamt haben 442 Leserinnen und Leser auf Eltern.de abgestimmt.